



Postulat Nr. 217 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 26. August 2014

Keine zusätzlichen Strassenbuchtungen beim Fluhmühlerain

Die Quartierstrassen Udelbodenrain, Längweiherstrasse und Fluhmühlerain sind von der Einfahrt ab der Luzernerstrasse bis zur Ausfahrt auf die Hauptstrasse Richtung Reussbühl seit Jahren auf Tempo 30 km/h beschränkt. Diese Beschränkung beträgt total eine Strecke von rund 1,3 km.

Zusätzlich wurden an der steilen Strasse Fluhmühlerain 5 Schwellen eingebaut, um das Fahrtempo noch zusätzlich zu reduzieren. Die Fahrbahn auf der Längweiherstrasse wurde etwas später auch verengt und weitere Schwellen eingebaut.

Weil sich das Schulhaus Fluhmühle direkt am steilen Fluhmühlerain befindet, waren diese Massnahmen von der Bevölkerung akzeptiert und haben sich auf dem 1,3-km-Netz bewährt.

Für den Winterdienst des Werkdienstes Littau ergaben sich aber für die Schneeräumung etwelche Probleme; insbesondere beim steilen Fluhmühlerain.

Wie jetzt von der Stadt geplant und auf der Strasse Fluhmühlerain bereits markiert ist, sollen zusätzliche Strassenbuchtungen gebaut werden.

Dies ist eine massive Verschlechterung und provoziert Unfälle, die sich beim heutigen Zustand nicht ereigneten. Vor allem im Winter bei Schnee und Glatteis rutschen Fahrzeuge direkt auf die vorgesehenen Ausbuchtungen zu.

In Zeiten der Sparmassnahmen sind solche unnützen und gefährlichen Massnahmen vollständig unbegreiflich.

Wir fordern den Stadtrat deshalb auf, diese Massnahmen nochmals zu überprüfen und auf solche unnützen Projekte zu verzichten.

Joseph Schärli
namens der SVP-Fraktion